



Bereich: Immobilien-Management
Az: 60
Datum: 10.03.2009

2009/069
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Umweltausschuss	21.04.2009	

Betreff

Aufbau eines kontinuierlichen Berichtswesens im Rahmen des kommunalen Ressourcenmanagements

Finanzielle Auswirkungen

☐ keine haushaltsmäßige Berührung

☒ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Umweltausschuss stimmt dem Aufbau eines Berichtswesens zum Ressourcenverbrauch entsprechend des im Sachverhalt aufgeführten Beispiels nach Form und Inhalt zu. Der weitere erstmalige Aufbau des Berichtswesens soll finanziert werden aus dem Energiefond und durch ein externes Büro erfolgen.

D o b r i n d t
Technischer Beigeordneter

Sachverhalt

Das Immobilienmanagement ist mit dem Aufbau eines kontinuierlichen Berichtswesens im Rahmen des kommunalen Ressourcenmanagements beauftragt. Das Berichtswesen dient dem Ziel, Energie in den rund 200 Gebäuden der Stadt Castrop-Rauxel effizient einzusetzen und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Auf der Grundlage der Berichte ist ein Handlungskonzept zur Optimierung der Ressourcenverbräuche durch technische Maßnahmen und durch den Einsatz regenerativer Energien zu entwickeln.

Die anzustrebenden Ziele sind dabei aus sowohl internen als auch externen Vergleichen zu bilden. Für den externen Vergleich werden die Daten der Firma Agus herangezogen. Generell wird angestrebt, überdurchschnittliche Verbräuche nach unten anzugleichen und langfristig mindestens unter dem Agus-Mittelwerten zu festigen.

Innerhalb des Berichtswesens sind daher neben einer Darstellung bisher erreichter Verbesserungen zielgerichtete Maßnahmen zu benennen. Die entsprechenden Einsparungspotentiale, Amortisationszeiträume und CO²-Minderungspotentiale sind zu bewerten, um die Sinnhaftigkeit und Rangfolge von möglichen Sanierungsmaßnahmen festlegen zu können.

Die städtischen Gebäude werden in Gruppen zusammengefasst, wobei die Gruppenbildung analog der Gruppenbildung im eea erfolgt.

Als Anlage ist exemplarisch der Bericht für das Schulgebäude Elisabethstraße beigelegt. Entsprechend diesem Bericht sollen für alle städtischen Gebäude Betrachtungen durchgeführt werden.

Wie in der Sitzung des Unterausschusses vom 09.10.2007 vorgestellt (Vorlage Nr. 2007/240) ist beginnend mit dem Jahr 2009 über die in der vor genannten Vorlage vorgestellten Maßnahmen kontinuierlich zu berichten. Aufgrund der zusätzlichen Aufgaben im Rahmen der Abwicklung des Konjunkturpaktes II und die damit einhergehende Mehrbelastung für die Verwaltung können die zu erstellenden Energieberichte im vertretbarem Zeiträumen nicht durch verwaltungsinterne Kräfte abgedeckt werden.

Daher soll eine externe Vergabe der Erstellung und Weiterentwicklung der Energieberichte erfolgen. Die Kosten hierfür werden zurzeit ermittelt und in der Sitzung mitgeteilt.